

Die Welt aus Kinderaugen

Schüler aus der Förderschule Heinrich Kielhorn in Mücheln zeigen in ihrer neuen Ausstellung angefertigte Werke über Natur, Umwelt und eigene Interessen.

VON HANNES MÜLLER

MÜCHELN/MZ. Die Kunst gibt Menschen die Möglichkeit, Dinge darzustellen, von denen es ihnen schwerfällt, diese auszudrücken. Sich durch das Zeichnen und Malen zu artikulieren, haben auch Schüler aus der Förderschule Heinrich Kielhorn probiert. Ihre Werke der Ausstellung „Neues aus der Förderschule Heinrich Kielhorn“ sind bis Januar in der Müchelner Rathausgalerie zu den Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen. „Erwachsene vergessen oft, die Welt in Kinderaugen zu sehen. Danke, dass ihr uns diese Kreativität wieder für einen Moment zurückgibt“, sagt Müchelns Bürgermeister Andreas Marggraf, der die Ausstellung eröffnete.

Entstanden sind dabei Zeichnungen, Malereien, Graffiti und Keramik- sowie Tonarbeiten, die die Schüler während des Kunstunterrichts im vergangenen Schuljahr anfertigten. „Die Klassenlehrer haben ihren Schülern die unterschiedlichen Techniken beigebracht“, erzählt Franziska Busch, Lehrerin und Organisatorin der Ausstellung. Zum einen haben die Lehrkräfte den Kindern die Drucktechnik oder auch die Bedeutung eines Stilllebens nähergebracht. „Zum anderen standen wir den Schülern zur Hilfe bei der Auswahl der Farben und der Frage, ob sie ihre Bilder mit einem Stift zeichnen oder Pinseln malen möchten.“ Das Anfertigen der Kunstwerke hat somit mehrere Unterrichtsstunden gedauert.

Inspiration haben die Schüler, die einen Förderbedarf im Bereich geistiger Entwicklung aufweisen, von Exkursionen in und um die Region Mücheln bekommen. „So werden die Kinder nicht nur mit ihrer Heimat, sondern auch mit der Natur vertraut“, erklärt Busch. Des Weiteren sei das Erkunden des eigenen Lebensraums elementarer Bestandteil des Unterrichts. Das erkennt man an den Ausstellungsstücken, die die Schüler zu den Themen Natur, Tier und Umwelt erstellt haben.

Für die Geschwister Peter und Pavol Desat diente ein Bienenstock, den sie auf Klassenfahrt gesehen haben, als Inspiration für ihr Kunstwerk. „Uns ist in Erinnerung geblieben, dass Bienen wichtig für die Umwelt sind.“ Deshalb haben die Brüder, die die neunte Klasse



Die Brüder Peter und Pavol Desat stellen in der Rathausgalerie ihr Kunstwerk „Alles rund um Bienen“ aus.

FOTO: HANNES MÜLLER

besuchen, ein Bild erstellt, auf dem eine gebastelte Biene über sechseckige Waben fliegt. Sie nennen es „Alles rund um Bienen“. „Die Waben haben die beiden selbst gestempelt“, erzählt Busch. Dafür hat die Förderschule die Materialien für alle Kunstwerke bereitgestellt.

Ebenfalls ihrer Kreativität freien Lauf gelassen hat die Zehntklässlerin Leonie. Sie hat zwei ihrer Lieblingscharaktere

aus den Filmen „Findet Nemo“ und „Avatar“ gezeichnet. „Es hat mir sehr viel Spaß bereitet“, erzählt die Zehntklässlerin, die auch in ihrer Freizeit gerne zeichnet und das Kunstwerk zu Hause vollendete.

Lehrerin Franziska Busch freut sich über die Ergebnisse. „Kunst ist für die Schüler eine Chance, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich nonverbal auszudrücken.“ Einige der Kunstwerke, unter anderem mit der Hand angefertigte Töpferschalen, stehen Interessierten im Rathaus auch zum Verkauf. Andere Kunstwerke und Exponate werden im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt der Förderschule zum Verkauf angeboten. „Im Kulturmonat November wird die Stadt Mücheln ebenfalls weitere Werke ausstellen“, verspricht Andreas Marggraf. Dann können Besucher in die kreative Welt der Kinder eintauchen.

„Kunst ist für die Schüler eine Chance, sich nonverbal auszudrücken.“

Franziska Busch
Lehrerin